

## „Der Mensch isst nichts als Erbsen?!“ auf Kleiner Bühne

**Plauen** – Unter der Regie von Felix Goldmann haben die Teilnehmer des Projektes JobAct®-Ensemble das Stück „Der Mensch isst nichts als Erbsen?!“ als szenische Collage nach Georg Büchners Woyzeck erarbeitet und nun findet die Premiere am 6. April, 19.30 Uhr, auf der Kleinen Bühne des Vogtlandtheaters statt.

Das Stück: Woyzeck ist verwirrt. Die Verhältnisse sind undurchsichtig. Ganz unzweifelhaft hört er Kommandos, wird zu dieser oder jener Handlung aufgefordert. Iss Erbsen! Marschier! Rasier! Tu dies, unterlasse jenes! Die Stimmen werden lauter, die Kommandos schließen einander aus. Welchem soll er folgen? Soll er überhaupt folgen? Und wer ist es eigentlich, der hier bestimmt? Wo befindet sich die Grenze zwischen ihm und den Stimmen: dem Hauptmann, dem Arzt, Marie? Kommen die bestimmenden Stimmen von außen oder kommen sie vielleicht aus seinem Innern?

In Büchners Drama schlägt der geschundene, missachtete und missbrauchte Mensch, Woyzeck, zurück – aber in der Logik seines Empfindens von Hilf- und Rechtlosigkeit tritt er nach der Seite aus, von der der stärkste Schmerz zu kommen scheint. Auf Marie, die ebenso wie er selbst am Rande der Gesellschaft mühsam ums Überleben kämpft und dabei nach jedem Strohalm greift, der ihr ein noch so flüchtiges und fadenscheiniges Glück verheißt, häuft er alle Last seiner gequälten Existenz.

JobAct® Ensemble ist eine Weiterentwicklung der Maßnahme „JobAct®“ und wurde speziell entwickelt zur Förderung schwer zu erreichbarer junger Menschen.

Im Juli vorigen Jahres nahm das Theaterprojekt JobAct® Ensemble Plauen seine Arbeit auf. Dabei handelt es sich um ein Angebot für 15-27-jährige Jugendliche und junge Erwachsene die unter der Leitung eines Theaterpädagogen gemeinsam ein Theaterstück einüben, ausstatten und aufführen. Eine weitere Aufführung findet am 25. April, 19.30 Uhr, im Malzhaus statt. Der Eintritt für beide Veranstaltungen ist frei.